

## Biografie



### Jerusalem Quartet

Alexander Pavlovsky (Violine)  
Sergei Bresler (Violine)  
Ori Kam (Viola)  
Kyril Zlotnikov (Violoncello)

[www.jerusalem-quartet.com](http://www.jerusalem-quartet.com)

*„Leidenschaft, Präzision, Wärme, eine Gold-Mischung: Das sind die Markenzeichen dieses exzellenten israelischen Streichquartetts.“*

So die Einschätzung der New York Times über das Jerusalem Quartet. 1996 als junges, dynamisches Ensemble angetreten, haben die israelischen Musiker einen Reifeprozess durchlaufen, der ihnen jetzt erlaubt, auf ein breites Repertoire und eine entsprechende klangliche Tiefe zurückzugreifen, ohne dabei auf ihre Energie und ihre Neugier auf Neues zu verzichten, die sie stets antreibt. Wie kaum ein anderes Ensemble bewahrt das Jerusalem Quartet die lebendige Tradition des Streichquartetts. Mit seinem warmen, vollen, beinahe menschlichen Klang und der Ausgewogenheit zwischen hohen und tiefen Stimmen hat das Ensemble seine innere Mitte gefunden. Das erlaubt es ihm, die Feinheiten im klassischen Repertoire herauszuarbeiten und sich gleichermaßen in sich gefestigt wie offen neuen Gattungen und Epochen zu widmen – und immer weiter nach vollkommener klanglicher Perfektion zu streben. Vor allem in der Zusammenarbeit mit herausragenden Künstlerpersönlichkeiten wie Martin Fröst, Steven Isserlis, Sharon Kam, Elisabeth Leonskaja, Alexander Melnikov und András Schiff wird deutlich, wie sehr die Musiker voneinander profitieren und wie sehr jeder Gast integraler Teil des homogenen Ensembles wird.

Das Jerusalem Quartet ist ein regelmäßiger und beliebter Gast auf den großen Konzertbühnen dieser Welt. Hohes Ansehen genießt es besonders in Nordamerika, wo das Quartett regelmäßig in Städten wie New York, Chicago, Los Angeles, Philadelphia, Cleveland und Washington auftritt. Aber auch in Europa trifft das Ensemble auf ein begeistertes Publikum und tritt in den wichtigen Sälen auf, u. a. in der Tonhalle Zürich, dem Herkulesaal in München, der Wigmore Hall in London und der Salle Pleyel in Paris, der Hamburger Laeiszhalle sowie bei diversen Festivals wie Schubertiade Schwarzenberg, Verbier Festival, Rheingau Musikfestival und Weiteren.

Das Jerusalem Quartet nimmt exklusiv bei Harmonia Mundi auf, seine Aufnahmen – im besonderen von Haydns Streichquartetten und Schuberts „Der Tod und das Mädchen“ – wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, wie dem Diapason d'or, dem BBC Music Magazine Award in der Kategorie Kammermusik und dem ECHO Klassik. Im Januar 2014 erschien die von der Presse hochgelobte CD des Quartetts mit den Streichquartetten von Leoš Janáček und Bedřich Smetana.

Nache einer erfolgreichen Spielzeit 2014/2015 mit Konzerttourneen in Nord- und Südamerika, Asien und Europa, wird das Quartett in der Saison 2015/2016 sein 20 jähriges Bühnenjubiläum feiern. Programmatischer Schwerpunkt sind hier die op. 18 Streichquartette von Ludwig van Beethoven, die zuletzt im August 2015 vom Quartett bei Harmonia Mundi als CD-Box veröffentlicht wurden. Neben den Konzertprogrammen mit Werken u.a. von Dvorák, Haydn, Brahms und Bartók, wird das Jerusalem Quartet als Sonderprojekte gemeinsam mit Sir András Schiff Klavierquintette in Europa geben sowie den vollständigen Zyklus von Bartóks Streichquartetten aufführen.

**2015|2016**

**Wir bitten Sie, diese Biographie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.**